

Bezirksamt Hamburg-Nord: Vorreiter für Fahrradfreundlichkeit im Bezirk

Das Bezirksamt Hamburg-Nord erhält die Silber-Zertifizierung als fahrradfreundlicher Arbeitgeber, fördert Radverkehr und Klimaschutz.

Das Bezirksamt Hamburg-Nord hat in jüngster Zeit eine bedeutende Anerkennung für seine Bemühungen um die Förderung des Radverkehrs erhalten. Die Einrichtung, die bereits 2021 in der Bronze-Kategorie als fahrradfreundlicher Arbeitgeber ausgezeichnet wurde, hat sich nun das Silber-Abzeichen erarbeitet. Diese Auszeichnung zeugt von einem kontinuierlichen Engagement für nachhaltige Mobilität und Umweltbewusstsein.

Im Rahmen dieser Initiative hat das Bezirksamt mehrere Maßnahmen ergriffen, die die Nutzung von Fahrrädern erleichtern und interessanter gestalten. Dazu gehört die Installation einer Radservicestation vor dem Hauptgebäude in der Kümmelstraße 7, die das Aufpumpen von Reifen und kleine Reparaturen ermöglicht. Außerdem wurden 23 Dienst-Fahrräder und vier Lastenräder beschafft, um Arbeitnehmern eine flexible Mobilität zu bieten.

Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs

Zusätzlich zur Erweiterung der Fahrradinfrastruktur wurde eine neue Garage eröffnet, die Stellplätze für private und Diensträder bereitstellt. Diese Einrichtungen tragen dazu bei, dass die Mitarbeitenden ihre Fahrräder sicher abstellen können. Das

Bezirksamt hat darüber hinaus einen Schnuppertag Mobilität ins Leben gerufen, bei dem das Ausprobieren von verschiedenen Rädern im Vordergrund steht. An diesem Tag können nicht nur Reparaturen durchgeführt werden, sondern auch die Codierung privater Fahrräder kann erfolgen, um Diebstähle zu verhindern.

Michael Werner-Boelz, der Bezirksamtsleiter, äußerte sich erfreut über die neue Silber-Auszeichnung: „Ich freue mich sehr über diese nochmals verbesserte Auszeichnung des ADFC. Das Bezirksamt Hamburg-Nord fördert den Radverkehr nachhaltig – für die Arbeitnehmer:innen sowie für den gesamten Bezirk.“ Er betonte den Einsatz des gesamten Teams, ohne dessen Engagement die Auszeichnung nicht möglich gewesen wäre.

Zur weiteren Stärkung der Fahrradkultur in Hamburg-Nord betonte Thomas Lütke, Vorstand des ADFC Hamburg, die wichtige Rolle des Fahrrads bei der Mobilitätswende: „Je mehr Menschen Rad fahren, desto besser für alle und für das Klima in der Stadt.“ Diese Aussagen stellen klar, dass das Projekt nicht nur für die Angestellten des Bezirksamtes von Bedeutung ist, sondern auch einen positiven Einfluss auf die gesamte Nachbarschaft haben kann.

Erläuterung der Bedeutung des Projekts

Das Engagement des Bezirksamtes zeigt, wie wichtig es ist, klimafreundliche Verkehrsmittel zu fördern. Fahrradfahren ist nicht nur gesund, sondern reduziert auch den CO₂-Ausstoß und trägt zur Luftreinhaltung bei. Der Trend zu einer fahrradfreundlichen Arbeitskultur könnte andere Bezirke und Organisationen dazu inspirieren, ähnliche Maßnahmen zu ergreifen.

In einer Zeit, in der Fragen der Nachhaltigkeit und der Klimakrise immer drängender werden, setzt Hamburg-Nord ein Zeichen. Die Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität des Radverkehrs sind nicht nur ein Schritt in die richtige Richtung, sondern zeigen auch, dass Veränderungen möglich sind. Die

Auszeichnung des ADFC fungiert als Anreiz, weiterhin auf die Entwicklung umweltfreundlicher Verkehrsoptionen zu setzen und die Lebensqualität in städtischen Gebieten zu erhöhen.

Für weitere Informationen und Rückfragen steht die Pressestelle des Bezirksamtes Hamburg-Nord unter der Telefonnummer 040 42804-2245 oder per E-Mail unter Pressestelle@Hamburg-Nord.hamburg.de zur Verfügung. Aktuelle Informationen können auch auf der Webseite www.hamburg.de/hamburg-nord oder über soziale Medien abgerufen werden.

Die Entwicklung des Radverkehrs in Hamburg-Nord zeigt, wie durch gezielte Investitionen und Initiativen eine positive Veränderung herbeigeführt werden kann. Die Auszeichnung steht nicht nur für den erreichten Status, sondern auch für die kontinuierlichen Bemühungen, das Radfahren als eine tragende Säule der Mobilität in der Stadt zu etablieren.

Hintergrund und Kontext der Fahrradfreundlichkeit

Die Förderung des Radverkehrs ist in vielen Städten ein zentrales Anliegen, insbesondere im Kontext der Mobilitätswende. Im Zuge des Klimawandels und der urbanen Luftverschmutzung wird die Nutzung nachhaltiger Verkehrsmittel wie Fahrräder zunehmend als eine Möglichkeit zur Verringerung des CO₂-Ausstoßes gesehen. Städte in Deutschland, einschließlich Hamburg, haben ihre politischen Strategien entsprechend angepasst, um den Radverkehr zu stärken.

Das Bezirksamt Hamburg-Nord ist sich seiner Verantwortung bewusst und hat eine Reihe von Maßnahmen ergriffen, um die Attraktivität des Radfahrens nicht nur für seine Angestellten, sondern auch für die allgemeine Bevölkerung zu erhöhen. Dazu gehört die Bereitstellung von Infrastruktur wie Fahrradparkplätzen und Servicestationen, die sowohl die Nutzbarkeit als auch die Sicherheit für Radfahrende verbessern.

Dies steht im Einklang mit den übergeordneten Zielen der Stadt Hamburg, die den Radverkehr bis 2030 auf 25 % aller Verkehrsteilnahmen erhöhen will.

Aktuelle Entwicklungen und Statistiken

Laut Berichten der Stadt Hamburg aus dem Jahr 2022 hat sich der Radverkehr im Stadtgebiet stark erhöht. Ungefähr 13 % der Hamburger nutzen mittlerweile regelmäßig das Fahrrad für den Weg zur Arbeit oder in der Freizeit, was einem Anstieg von mehreren Prozentpunkten im Vergleich zu den Vorjahren entspricht. Diese Steigerung ist nicht nur auf die verbesserten Bedingungen zurückzuführen, sondern auch auf ein wachsendes Bewusstsein für gesundheitliche und umweltfreundliche Mobilitätsalternativen.

Um diese Entwicklung weiter zu unterstützen, hat das Bezirksamt verschiedene Initiativen gestartet. Gleichzeitig zeigen Umfragen, dass 74 % der Befragten in Hamburg die Bedeutung eines gut ausgebauten Radwege-Netzes anerkennen. Dies untermauert die Feststellung, dass Fahrradfahren als essentielle Mobilitätsform akzeptiert wird, was die Anstrengungen des Bezirksamtes zur Stärkung des Radverkehrs rechtfertigt.

Zusammen mit der Anschaffung von Dienstfahrrädern und Lastenrädern spiegelt dies das Engagement wider, das Fahrrad als klimafreundliches Verkehrsmittel im Bezirksamt zu etablieren und die Nutzung im gesamten Bezirk zu fördern.

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)